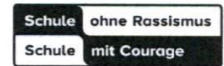




Gymnasium der Stadt Meschede

MINT
FREUNDLICHE SCHULE
2014 → 2017

Schule aktiv
für unicef



Hausordnung des Gymnasiums der Stadt Meschede (verabschiedet in der Schulkonferenz am 10.03.2020)

Die folgenden Regelungen sollen das Zusammenleben in der Schule erleichtern. Daher liegt es im Interesse aller, die Hausordnung zu beachten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Schulgesetzes.

A Beginn des Unterrichts

1. Das **Schulgebäude** wird **um 7:00 Uhr geöffnet**. Die Schülerinnen und Schüler¹ halten sich auf dem Schulhof Südseite auf bzw. gehen (spätestens um 7:25 Uhr) in ihre Klassen.
2. Wenn **fünf Minuten nach Stundenbeginn** die Lehrkraft noch nicht eingetroffen ist, meldet der Klassensprecher/die Klassensprecherin dies **im Sekretariat**.
3. Innerhalb der ersten zwei Unterrichtsstunden wird die **Vollzähligkeit der Klasse** bzw. werden die **fehlenden Schüler** (der Sekundarstufe I) im Sekretariat gemeldet.

B Pausen

1. In den **großen Pausen** gehen die Schüler der **Sekundarstufe I** auf kürzestem Weg auf die **Schulhöfe**. Über den Verbleib einzelner Schüler im Klassenraum in besonderen Fällen (z. B. Fußverletzung) entscheidet die Lehrkraft. Neben den Schulhöfen dürfen die Schüler **auch die Mensa** besuchen. Die abschüssigen Rasenflächen auf den Schulhöfen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.
2. Die **Lehrkraft** verlässt den Klassenraum als Letzte und **schließt ihn ab**. Die Pausenaufsicht schließt die Räume am Ende der Pause wieder auf.
3. **Oberstufenschüler** dürfen in den großen Pausen **im Gebäude** bleiben.
4. Der **SV-Raum** ist in den großen Pausen nur für SV-Mitglieder da, gleiches gilt für die jeweils zuständigen Schulsanitäter und Streitschlichter in ihren Räumen.
5. Das **Verlassen des Schulgeländes** während der Pausen ist den Schülern der Sekundarstufe I **nicht gestattet**. Eine Ausnahmegenehmigung kann von der Hofaufsicht erteilt werden.
6. Die **Regenpause** wird unmittelbar nach dem Gongzeichen zu den großen Pausen durch erneutes Ertönen des Gongs („Doppelgong“) signalisiert. Die Schüler halten sich dann in **ihren Klassen** oder im davor liegenden **Flur** auf. Das Spielen und Toben, auch das Schießen und Werfen von Bällen, ist auf den Fluren aus Sicherheitsgründen untersagt.
7. In den **kleinen Pausen** bleiben die Schüler **im Klassenraum**.
8. Das **Spielen und Austoben** in den großen Pausen ist ausdrücklich **erwünscht**, allerdings ist dabei Rücksicht zu nehmen, so dass niemand zu Schaden kommt.
9. Das Werfen von Schneebällen oder das Rutschen und Schlindern ist auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt.

¹ Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Begriff „Schüler“ für alle verwendet.

C Schulgebäude und Klassenraum

1. Das Zusammenleben vieler Menschen auf begrenztem Raum macht es erforderlich, dass niemand den anderen im Gebäude durch Lärmen, Toben und Laufen stört, belästigt oder gefährdet.
2. **Einrichtung** und **Lehrmittel** sind **schonend** zu **behandeln**. Schäden müssen sofort dem Klassenlehrerteam oder im Sekretariat gemeldet werden.
3. Aus Sicherheitsgründen ist das **Sitzen auf den Fensterbänken** und **auf den Geländern untersagt**.
4. **Ballspiele** sowie die Nutzung aller Arten von **Rollern** sind im **Schulgebäude untersagt**.
5. Es ist Aufgabe einer jeden Klasse, ihren **Raum sauber und ordentlich** zu halten. Dies gilt selbstverständlich ebenso für die Klassen und Kurse in Kursräumen.
6. In den **großen Pausen** werden nur die **Toiletten auf dem 10er Flur** und in der **Mensa** benutzt. Die Toiletten sind **keine Aufenthaltsräume**. Alle Schüler sind für die Sauberkeit verantwortlich (s. Toilettenkontrollplan).
7. In jeder Woche ist eine Klasse für die **Reinigung der Pausenhöfe** und des **Schulgeländes** verantwortlich. Diese Klasse säubert donnerstags und freitags zu Beginn der fünften Stunde die Mensa. Ein gesonderter Reinigungsplan regelt die Organisation.
8. Für die Schüler der **Sekundarstufe I** ist die **Handynutzung** auf dem Schulgelände **generell untersagt** (Ausnahme: in der Mittagspause in der Mensa). Im Unterricht kann die Lehrkraft die Handynutzung gestatten. Dringende Telefonate können jederzeit vom Sekretariat aus geführt werden.
Die Schüler der **Sekundarstufe II** dürfen das Handy in der Mensa (mit Ausnahme der großen Pausen), auf den Glasfluren, dem 130er Flur, in Raum 113 sowie auf den Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof **nutzen**.
9. Im Schulgebäude und auf dem Schulgrundstück ist das **Rauchen untersagt**, ebenso ist allen Schülern der **Konsum und das Mitführen von Alkohol verboten**.

D Ende des Unterrichts

1. **Nach Beenden des Unterrichts** räumen die Schüler ihren Arbeitsplatz auf (Abfälle unter den Tischen entfernen), stellen die Stühle hoch, fegen bei grober Verschmutzung den Raum und löschen das Licht.
2. **Klassen-, Kurs- und Fachräume** werden nach jeder Unterrichtsstunde **abgeschlossen** (ggf. Ausnahme 5./6. Stunde).
3. Nach Schulschluss verlassen die Schüler der Sekundarstufe I das Schulgelände oder halten sich in den vorgesehenen Räumen der Übermittagsbetreuung oder zum Essen in der Mensa auf.
4. **Spiele auf dem Schulhof** sind während der allgemeinen Unterrichtszeit **nicht erlaubt** (Lärmbelästigung).
5. Die **Klassenbücher** werden nach dem Unterricht im vorgesehenen Schrank gegenüber vom Sekretariat eingeordnet und morgens wieder abgeholt.
6. Das **Verhalten an den Bushaltestellen** ist von gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz gekennzeichnet. Die gebildeten Reihen werden beim Einstieg in die Busse ausnahmslos eingehalten. Die Busordner der Schulen unterstützen das Einhalten der Regeln.